

BNN, Mo. 16.09.2019

Spatenstich fürs Waldseebad

Offizieller Start des Millionenprojekts im Beisein zahlreicher Gäste

Gaggenau (ko). Die Arbeiten zur Umgestaltung des Gaggenauer Waldseebades haben schon vor einigen Wochen begonnen, nun fand der offizielle Spatenstich zu der Baumaßnahme am Samstagvormittag im Beisein zahlreicher Gäste statt. 13,6 Millionen Euro hat der Gemeinderat für das Großprojekt bereitgestellt, noch ohne den Hochwasserschutz. Die Arbeiten sollen nach Aussage von Oberbürgermeister Christof Florus 2021 abgeschlossen sein. Das Bad ist seit seiner Überflutung nach einem Starkregen im Juni 2016 geschlossen.

Der Oberbürgermeister erinnerte zu Beginn seiner Ansprache daran, dass das Waldseebad 1929 als „Frei-, Luft-, Licht-, Sonnen- und Wasserbad“ eröffnet wurde. Auch die Sturzflut, die 2016 die gesamte Anlage überschwemmt hatte, ging er ein. In einem mustergültigen Bädertdialog habe man anschließend nach Lösungen gesucht, um den richtigen Weg gerungen und damit die Grundlage für eine wohlüberlegte Entscheidung

des Gemeinderats geschaffen. „Wir haben letztendlich die richtige Entscheidung getroffen“, betonte er. Künftig stehe den Besuchern ein Technik- und Naturbad zur Verfügung. Im österreichischen Montafon, so das Stadtoberhaupt, gebe es schon Bäder dieser Art. Es werde eine Attraktion werden. Auch von einer positiven Stimmung in der Bevölkerung sprach er.

Florus verteidigt Eröffnung im Jahr 2021

Christof Florus machte aber auch keinen Hehl daraus, dass bis zur Eröffnung des Waldseebades viel Zeit vergeht. Dies ist unter anderem auf den Hochwasserschutz zurückzuführen, der zwingende Voraussetzung für den Neubau und zudem mit hohen Kosten verbunden ist. Mit knapp 1,58 Millionen Euro fördert das Land Baden-Württemberg die

Schutzmaßnahme am Traischbach, also 70 Prozent der förderfähigen Kosten.

„Wir hätten das Waldseebad auch 2020 aufmachen können. Doch die Zeit war uns einfach zu knapp“, betonte Florus. „Wichtig für die Bürger war unsere Informationspolitik mit dem frühzeitigen Hinweis, dass wir erst 2021 eröffnen.“

Dankesworte richtete der Oberbürgermeister an alle Beteiligten, wobei er insbesondere den Freundeskreis Waldseebad hervorhob, der das Vorhaben konstruktiv begleitet habe. In seine Dankesworte schloss er auch den Gemeinderat, die zuständigen Ämter der Stadtverwaltung und die beteiligten Firmen ein. Florus machte deutlich, dass konstruktive Kritik der Stadtverwaltung wichtig war und ist.

Lars Gutmann vom planenden Büro Gutmann aus Höchenschwand betonte, dass Kombi-Bäder die Zukunft seien. Die Zahl der Kombi-Bäder steige stetig. Eine der ersten Anlagen dieser Art in der Region werde Gaggenau bald haben.



DER SYMBOLISCHE SPATENSTICH für das neue Kombinationsbad ist am Samstag gesetzt worden. Die Arbeiten sind indes bereits in